



Christus, der Herr, hat seine Dienerin und Schwester

Maria Domitia Humer

Franziskanerin von Vöcklabruck

am 6. März 2026 um 09.00 Uhr im 84. Lebensjahr und im 63. Professjahr in die ewige Heimat gerufen.

Maria wurde am 9. April 1942 in Waldkirchen am Wesen als erstes von zwei Kindern geboren und erlebte eine glückliche Kindheit. 1959 trat sie in den Orden der Franziskanerinnen von Vöcklabruck ein.

Nach der Ausbildung zur Lehrerin für Werkerziehung und Hauswirtschaft machte sie das Noviziat. Nach der ersten Profess, die sie 1963 ablegte, kam sie zu den behinderten Kindern nach St. Pius, Peuerbach. Zunächst hatte Sr. Domitia große Angst, dieser Aufgabe nicht gewachsen zu sein, entfaltete aber in 17 Unterrichtsjahren als klassenführende Arbeitslehrerin und zwei Jahren als Religionslehrerin viel Geschick in ihrem Beruf. Von 1982 bis 2018 war sie im Büro der Einrichtung St. Pius tätig, davon 18 Jahre als Wirtschaftsleiterin, nachdem sie Kurse für Personalverrechnung, Buchhaltung und Management absolviert hatte.

Das Wohl der behinderten Menschen lag Sr. Domitia immer am Herzen, in diesem Sinn fasste sie auch die Tätigkeit im Büro auf. Der Kontakt mit den Menschen mit Beeinträchtigung ist durch alle Phasen der Umstrukturierung in der Einrichtung nie abgerissen.

Nach einer schweren Krankheit im Jahr 2021 hat Gott Sr. Domitia nochmals eine Chance gegeben. Sie wurde teilweise gesund und konnte viel Zeit für das Gebet verwenden. Nun möge Gott ihr die Fülle des Lebens schenken in seinem Licht.

DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!

BEERDIGUNG am Samstag, 14. März 2026 in Vöcklabruck

10.00 Uhr Aussegnung in der Aufbahnhalle und Bestattung in Maria Schöndorf
anschließend Auferstehungsgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses

TOTENWACHE am 13. März 2026 um 18.30 Uhr
in der Kapelle des Mutterhauses, Salzburger Straße 18

Die Franziskanerinnen
von Vöcklabruck

Die Angehörigen